

# Statistischer Bericht

K III 2 – j / 21

## └ Eingliederungshilfe im **Land Brandenburg 2021**

Empfänger von Eingliederungshilfe sowie  
Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

## Impressum

Statistischer Bericht  
K III 2 – j / 21

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Oktober 2022**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Steinstraße 104 - 106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 0331 817330 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– genau Null oder auf Null geändert  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2022



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zur Statistik der Empfänger von  
Eingliederungshilfe (externer Link)  
Metadaten zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen  
nach dem SGB IX (externer Link)

### Tabellen

1 Empfänger von Eingliederungshilfe 2013 bis 2021.....	4
2 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	8
3 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach den Bedarfen der Leistungsarten.....	10
4 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen.....	12
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen.....	13
5 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung	
5.1 Am Jahresende.....	14
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	16
6 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	18
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2021 nach Leistungsarten.....	22
8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2021 nach regionaler Gliederung.....	23

## 1 Empfänger von Eingliederungshilfe 2013 bis 2021\*

Merkmal	2013	2014	2015	2016
Am Jahresende				
<b>Empfänger von Eingliederungshilfe<sup>2</sup>.....</b>	<b>25 847</b>	<b>27 703</b>	<b>28 045</b>	<b>28 241</b>
männlich <sup>3</sup> .....	15 590	16 699	16 764	16 789
weiblich <sup>3</sup> .....	10 257	11 004	11 281	11 452
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
unter 18.....	5 456	6 457	6 332	6 337
18 – 40.....	9 039	9 400	9 601	9 579
40 – 65.....	10 233	10 682	10 861	10 978
65 und älter.....	1 119	1 164	1 251	1 347
Durchschnittsalter in Jahren.....	35,4	34,9	35,5	35,8
Im Laufe des Berichtsjahres				
<b>Empfänger von Eingliederungshilfe<sup>2</sup>.....</b>	<b>30 795</b>	<b>32 304</b>	<b>32 983</b>	<b>33 290</b>
männlich <sup>3</sup> .....	18 665	19 580	19 821	19 898
weiblich <sup>3</sup> .....	12 130	12 724	13 162	13 392
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
unter 18.....	8 552	9 343	9 379	9 577
18 – 40.....	9 886	10 234	10 411	10 396
40 – 65.....	11 060	11 398	11 735	11 761
65 und älter.....	1 297	1 329	1 458	1 556
Durchschnittsalter in Jahren.....	33,0	32,9	33,4	33,6

\* Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

1 Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

2 Untererfassung im Landkreis Oberspreewald-Lausitz im Berichtsjahr 2020.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2017	2018	2019	2020¹	2021	Merkmal
Am Jahresende					
<b>27 766</b>	<b>28 595</b>	<b>27 884</b>	<b>25 875</b>	<b>26 625</b>	<b>Empfänger von Eingliederungshilfe²</b>
16 744	17 260	16 761	15 565	15 995	männlich³
11 022	11 335	11 123	10 310	10 630	weiblich³
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
5 733	6 080	5 686	5 355	5 480	unter 18
9 603	9 647	9 357	8 580	8 645	18 – 40
11 029	11 343	11 233	10 340	10 740	40 – 65
1 401	1 525	1 608	1 600	1 765	65 und älter
36,7	36,7	37,3	37,3	37,5	Durchschnittsalter in Jahren
Im Laufe des Berichtsjahres					
<b>32 951</b>	<b>34 005</b>	<b>33 895</b>	<b>30 020</b>	<b>30 565</b>	<b>Empfänger von Eingliederungshilfe²</b>
19 977	20 589	20 504	18 160	18 440	männlich³
12 974	13 416	13 391	11 860	12 130	weiblich³
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
9 081	9 004	9 203	7 800	7 935	unter 18
10 432	10 800	10 375	9 310	9 230	18 – 40
11 814	12 390	12 363	11 090	11 385	40 – 65
1 624	1 811	1 954	1 820	2 015	65 und älter
34,2	34,8	34,9	35,3	35,6	Durchschnittsalter in Jahren

## 2 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.1 Am Jahresende

Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Männlich <sup>2</sup> .....	15 995	3 540	5 120	6 330	1 005	36,8
Weiblich <sup>2</sup> .....	10 630	1 935	3 520	4 415	760	38,6
<b>Insgesamt</b> .....	<b>26 625</b>	<b>5 480</b>	<b>8 645</b>	<b>10 740</b>	<b>1 765</b>	<b>37,5</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	35	30	5	–	–	11,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 245	–	4 840	5 330	75	42,5
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 160	–	4 785	5 300	75	42,5
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	65	–	35	30	–	37,3
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	25	–	25	–	–	36,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 005	965	45	–	–	11,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	65	65	–	–	–	9,8
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	19 045	4 470	5 315	7 550	1 715	37,6
Leistung für Wohnraum.....	610	–	255	310	45	45,0
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	435	–	185	225	25	44,9
in einer besonderen Wohnform.....	175	–	70	85	20	45,2
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	13 385	270	4 655	6 890	1 570	46,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	645	15	315	285	35	41,8
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 120	50	335	570	165	47,7
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	75	15	25	30	5	38,9
für mehrere Leistungsberechtigte.....	75	15	25	30	5	36,5
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	12 390	220	4 375	6 375	1 420	46,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	580	–	290	255	30	42,3
Heilpädagogische Leistung.....	4 185	4 185	–	–	–	5,3
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	195	195	–	–	–	5,2
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 480	20	695	680	90	42,6
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	60	–	40	20	–	37,3

## 2 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.1 Am Jahresende

Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	15	5	5	5	–	/
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	260	20	45	115	80	54,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	175	5	15	85	75	62,5
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	20	5	5	10	5	/
Besuchsbeihilfe.....	215	40	85	85	5	35,6
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	340	145	105	70	25	29,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	20	5	10	5	–	/

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 2 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Männlich <sup>2</sup> .....	18 440	5 090	5 460	6 730	1 160	34,8
Weiblich <sup>2</sup> .....	12 130	2 850	3 770	4 660	850	36,6
<b>Insgesamt</b> .....	<b>30 565</b>	<b>7 935</b>	<b>9 230</b>	<b>11 385</b>	<b>2 015</b>	<b>35,6</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	190	180	5	5	–	10,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 830	–	5 065	5 615	155	42,7
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 755	–	5 015	5 585	155	42,7
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	75	–	40	35	–	38,4
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	25	–	25	5	–	38,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 325	1 235	90	–	–	11,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	105	100	5	–	–	10,2
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 465	6 705	5 785	8 055	1 920	35,1
Leistung für Wohnraum.....	675	–	285	335	50	45,0
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	475	–	205	240	30	44,9
in einer besonderen Wohnform.....	190	–	75	90	20	46,2
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	14 485	345	5 055	7 335	1 750	46,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	745	20	370	320	40	41,4
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 245	75	380	610	180	46,9
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	90	20	30	35	5	37,7
für mehrere Leistungsberechtigte.....	90	20	30	35	5	36,7
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 430	275	4 770	6 800	1 590	46,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	670	–	345	285	35	41,7
Heilpädagogische Leistung.....	6 330	6 330	–	–	–	5,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	270	270	–	–	–	5,7
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 670	30	765	770	105	42,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	70	–	45	20	–	36,1



## 2 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	20	5	10	10	–	/
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	10	5	5	–	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	335	45	70	130	90	49,5
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	195	5	20	85	80	61,6
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	–	5	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	100	20	40	35	5	36,6
Besuchsbeihilfe.....	415	75	160	170	15	37,2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	480	215	155	85	25	27,0
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	40	10	15	10	–	29,8

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### 3 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach den Bedarfen der Leistungsarten\*

Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres					
		0 bzw. keine Angaben	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000
		Anzahl					
Männlich <sup>2</sup> .....	18 440	–	855	845	1 480	1 015	935
Weiblich <sup>2</sup> .....	12 130	–	605	535	940	640	590
<b>Eingliederungshilfe</b> .....	<b>30 565</b>	<b>–</b>	<b>1 460</b>	<b>1 375</b>	<b>2 420</b>	<b>1 655</b>	<b>1 520</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	190	–	175	10	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 830	–	155	645	570	70	70
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 755	–	160	645	570	70	70
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	75	–	5	5	–	5	–
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	25	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 325	–	20	30	30	35	40
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 465	5	1 325	1 770	1 725	1 500	1 590
Leistung für Wohnraum.....	675	–	150	75	55	40	40
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	475	–	35	30	30	35	40
in einer besonderen Wohnform.....	190	–	115	45	25	5	–
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	–	–
Assistenzleistungen.....	14 485	–	380	895	665	625	740
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 245	–	50	45	35	30	25
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 430	–	375	890	660	625	735
Heilpädagogische Leistung.....	6 330	5	590	825	1 030	855	830
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 670	–	120	35	40	40	30
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	20	–	5	–	5	–	–
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	10	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	335	–	235	30	10	5	10
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	100	–	65	15	5	5	–
Besuchsbeihilfe.....	415	–	290	70	25	10	5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	480	–	135	40	35	20	30

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres							Leistungsart <sup>1</sup>
5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000	
Anzahl							
1 410	990	3 000	2 380	2 005	1 185	2 340	Männlich <sup>2</sup>
930	655	2 015	1 510	1 195	785	1 720	Weiblich <sup>2</sup>
<b>2 340</b>	<b>1 645</b>	<b>5 015</b>	<b>3 890</b>	<b>3 200</b>	<b>1 970</b>	<b>4 060</b>	<b>Eingliederungshilfe</b>
–	–	–	–	–	–	–	Leistung zur medizinischen Rehabilitation
170	225	4 650	4 220	45	10	5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar
							Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für
170	225	4 600	4 200	40	10	5	behinderte Menschen
5	5	45	–	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern
–	–	5	10	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern
95	100	215	160	290	195	115	Leistung zur Teilhabe an Bildung
2 575	1 685	1 885	1 140	2 655	1 795	2 815	Leistungen zur sozialen Teilhabe
110	75	70	25	20	5	–	Leistung für Wohnraum davon
							in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen
105	75	70	25	20	5	–	in einer besonderen Wohnform
5	–	–	–	–	–	–	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft
–	–	–	–	–	–	–	Assistenzleistungen
1 635	1 120	1 295	820	2 030	1 750	2 530	darunter
							Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX
35	25	35	35	255	235	435	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
1 625	1 110	1 245	780	1 775	1 515	2 090	Heilpädagogische Leistung
855	460	410	185	155	80	45	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
85	150	250	110	655	105	45	Leistung zur Förderung der Verständigung
5	–	–	–	–	–	–	Leistung für ein Kraftfahrzeug
–	–	5	–	–	–	–	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst
10	5	10	5	5	–	–	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe
5	5	–	–	–	–	–	Besuchsbeihilfe
10	5	–	–	–	–	–	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
50	25	40	15	15	10	65	

#### 4 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht\*

##### 4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen<sup>1</sup>

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	900	215	140	300	140	95	10	–	–	–	1,5
7 - 18.....	1 560	65	165	575	280	330	80	40	25	–	2,6
18 - 30.....	290	30	45	90	30	45	15	20	10	5	3,0
30 - 40.....	300	25	30	70	25	30	25	30	55	10	5,1
40 - 50.....	225	25	20	50	15	15	25	15	30	30	6,0
50 - 65.....	440	30	25	80	35	40	30	35	70	100	8,7
65 - 70.....	140	10	5	15	5	10	10	15	25	50	11,6
70 - 80.....	70	–	5	20	–	5	5	5	10	20	9,5
80 und älter.....	45	–	–	5	–	–	5	5	10	20	13,0
Insgesamt	3 970	395	430	1 205	540	570	205	160	235	235	4,0
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,6	16,7	16,4	17,3	15,0	16,1	30,7	39,9	47,4	59,8	x
Männlich <sup>2</sup>											
unter 7.....	540	120	90	180	95	50	5	–	–	–	1,5
7 - 18.....	1 005	40	95	370	185	220	55	30	15	–	2,6
18 - 30.....	160	15	20	45	20	30	10	10	10	–	3,1
30 - 40.....	180	20	15	40	15	20	10	20	35	5	5,2
40 - 50.....	140	20	15	35	5	10	15	10	15	15	5,5
50 - 65.....	275	20	15	50	20	20	25	25	40	65	8,4
65 - 70.....	100	5	5	10	5	5	5	10	20	35	11,3
70 - 80.....	40	–	–	10	–	5	–	5	5	10	9,6
80 und älter.....	15	–	–	–	–	–	–	–	5	5	/
Zusammen	2 455	240	255	750	340	360	130	105	135	145	3,9
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,3	18,2	16,0	17,3	13,8	15,9	30,4	39,0	46,7	59,8	x
Weiblich <sup>2</sup>											
unter 7.....	360	95	50	120	50	45	5	–	–	–	1,5
7 - 18.....	555	20	70	205	95	110	30	10	10	–	2,6
18 - 30.....	125	10	20	45	10	15	5	10	–	5	3,0
30 - 40.....	125	10	15	30	10	10	15	10	20	5	4,8
40 - 50.....	85	5	5	15	10	5	10	5	15	10	6,7
50 - 65.....	170	10	10	30	20	15	10	15	30	35	8,7
65 - 70.....	40	5	–	–	–	5	5	5	10	15	12,4
70 - 80.....	30	–	–	5	–	–	–	–	5	5	9,3
80 und älter.....	25	–	–	5	–	–	–	5	5	15	14,8
Zusammen	1 510	155	175	455	200	210	75	55	100	90	4,1
Durchschnittsalter in Jahren.....	23,0	14,4	16,9	17,4	16,9	16,5	31,4	41,4	48,4	59,7	x

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

<sup>1</sup> Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

<sup>2</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

#### 4 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht\*

##### 4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen<sup>1</sup>

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	3 985	810	620	1 440	670	405	45	–	–	–	1,6
7 - 18.....	1 395	115	100	430	120	225	170	140	80	15	3,9
18 - 30.....	3 170	240	195	855	375	525	405	380	145	55	4,0
30 - 40.....	5 400	120	150	955	190	400	340	645	1 780	820	8,9
40 - 50.....	3 975	90	115	660	140	275	230	325	790	1 350	11,1
50 - 65.....	6 715	130	170	1 175	260	495	420	655	1 340	2 065	11,2
65 - 70.....	1 000	20	30	190	40	60	50	95	195	325	11,3
70 - 80.....	535	10	10	95	15	30	20	40	125	190	12,5
80 und älter.....	215	5	5	45	5	5	5	10	50	85	13,3
Insgesamt	26 390	1 535	1 390	5 840	1 815	2 420	1 690	2 290	4 505	4 905	8,1
Durchschnittsalter											
in Jahren.....	37,6	18,4	22,7	32,0	25,5	32,9	38,2	42,2	45,7	51,6	x
Männlich²											
unter 7.....	2 595	540	405	930	445	255	25	–	–	–	1,6
7 - 18.....	880	65	65	275	75	140	115	85	50	10	3,9
18 - 30.....	1 870	135	110	495	230	310	250	225	85	35	4,0
30 - 40.....	3 210	65	80	555	100	235	200	395	1 085	495	9,1
40 - 50.....	2 345	55	75	415	80	155	140	195	475	770	10,9
50 - 65.....	3 955	70	105	690	155	290	255	395	795	1 200	11,2
65 - 70.....	600	10	20	115	20	40	25	60	130	180	11,1
70 - 80.....	310	5	5	50	10	20	10	25	75	100	12,3
80 und älter.....	85	–	5	20	–	–	5	–	25	30	11,8
Zusammen	15 855	940	870	3 545	1 120	1 440	1 020	1 385	2 715	2 820	7,9
Durchschnittsalter											
in Jahren.....	36,9	16,9	22,3	31,2	24,3	32,4	37,8	42,1	45,7	51,2	x
Weiblich²											
unter 7.....	1 390	270	215	510	225	150	25	–	–	–	1,6
7 - 18.....	510	50	30	150	45	85	55	55	35	5	3,9
18 - 30.....	1 300	100	85	360	145	215	155	155	60	20	3,9
30 - 40.....	2 190	55	70	400	85	165	145	245	695	325	8,7
40 - 50.....	1 630	40	40	245	60	120	95	135	315	585	11,4
50 - 65.....	2 760	60	65	480	110	205	165	260	550	865	11,2
65 - 70.....	400	5	10	80	15	20	25	35	65	140	11,6
70 - 80.....	225	–	–	45	5	10	10	15	45	85	12,9
80 und älter.....	130	5	5	25	–	5	–	5	25	60	14,4
Zusammen	10 535	590	520	2 300	695	980	670	905	1 790	2 080	8,3
Durchschnittsalter											
in Jahren.....	38,7	20,9	23,6	33,2	27,3	33,6	38,8	42,3	45,7	52,2	x

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**5 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung\***  
**5.1 Am Jahresende**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>	
		männlich <sup>2</sup>	weiblich <sup>2</sup>	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Brandenburg an der Havel .....	870	515	355	5	–	335
Cottbus .....	1 165	710	455	55	–	425
Frankfurt (Oder) .....	975	580	390	50	–	375
Potsdam .....	1 425	860	565	70	–	405
Barnim .....	1 710	1 005	705	25	–	770
Dahme-Spreewald .....	1 140	675	465	10	–	435
Elbe-Elster .....	1 705	1 000	705	5	–	540
Havelland .....	1 465	855	610	15	–	555
Märkisch-Oderland .....	2 580	1 545	1 035	10	–	800
Oberhavel .....	1 640	975	665	20	–	790
Oberspreewald-Lausitz .....	1 540	945	595	–	30	485
Oder-Spree .....	2 065	1 245	820	35	–	830
Ostprignitz-Ruppin .....	1 275	770	505	15	–	505
Potsdam-Mittelmark .....	1 530	890	635	5	–	585
Prignitz .....	1 075	670	405	10	–	535
Spree-Neiße .....	1 485	925	560	5	–	565
Teltow-Fläming .....	1 340	800	540	5	–	590
Uckermark .....	1 640	1 025	615	15	–	725
Land Brandenburg	26 625	15 995	10 630	365	35	10 245

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

<sup>1</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>2</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
15	705	60	325	400	85	43,5	Brandenburg an der Havel
25	885	290	355	460	60	35,2	Cottbus
30	740	260	285	375	50	35,1	Frankfurt (Oder)
105	1 100	390	430	530	75	34,3	Potsdam
80	1 215	300	590	690	130	38,7	Barnim
55	795	325	325	410	80	34,5	Dahme-Spreewald
60	1 090	485	490	655	75	34,2	Elbe-Elster
50	1 170	275	525	570	100	37,6	Havelland
65	1 695	440	835	1 095	205	39,6	Märkisch-Oderland
130	1 030	330	560	650	100	37,5	Oberhavel
55	965	240	510	685	110	40,0	Oberspreewald-Lausitz
40	1 610	410	645	840	175	38,6	Oder-Spree
70	890	385	360	430	95	34,3	Ostprignitz-Ruppin
60	1 060	255	515	655	100	39,2	Potsdam-Mittelmark
40	735	210	365	430	65	37,3	Prignitz
40	855	200	475	695	115	41,0	Spree-Neiße
35	1 310	300	475	530	35	35,4	Teltow-Fläming
50	1 190	325	580	635	100	37,0	Uckermark
<b>1 005</b>	<b>19 045</b>	<b>5 480</b>	<b>8 645</b>	<b>10 740</b>	<b>1 765</b>	<b>37,5</b>	<b>Land Brandenburg</b>

**5 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung\***  
**5.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten¹	
		männlich²	weiblich²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Brandenburg an der Havel .....	925	550	375	10	–	340
Cottbus .....	1 385	835	550	85	–	450
Frankfurt (Oder) .....	1 140	680	455	65	5	395
Potsdam .....	1 610	975	635	80	–	430
Barnim .....	1 975	1 165	810	30	–	815
Dahme-Spreewald .....	1 385	830	555	15	–	455
Elbe-Elster .....	2 145	1 280	865	5	130	565
Havelland .....	1 650	960	690	25	–	580
Märkisch-Oderland .....	2 890	1 735	1 155	10	–	855
Oberhavel .....	1 825	1 090	735	25	–	840
Oberspreewald-Lausitz .....	1 730	1 080	650	5	45	535
Oder-Spree .....	2 465	1 485	980	50	–	900
Ostprignitz-Ruppin .....	1 465	885	580	20	–	540
Potsdam-Mittelmark .....	1 820	1 080	740	5	–	610
Prignitz .....	1 220	770	445	15	–	555
Spree-Neiße .....	1 660	1 035	625	10	–	590
Teltow-Fläming .....	1 435	850	585	5	–	605
Uckermark .....	1 845	1 150	695	20	–	770
Land Brandenburg	30 565	18 440	12 130	485	190	10 830

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

<sup>1</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>2</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
20	760	75	340	415	95	43,2	Brandenburg an der Havel
35	1 090	435	370	505	75	33,2	Cottbus
35	890	370	310	400	60	32,9	Frankfurt (Oder)
125	1 285	495	460	570	85	33,1	Potsdam
95	1 460	455	640	735	145	36,5	Barnim
90	1 005	520	340	430	95	31,5	Dahme-Spreewald
65	1 430	850	515	690	85	30,1	Elbe-Elster
55	1 345	390	555	590	115	35,8	Havelland
85	1 945	605	890	1 165	230	38,2	Märkisch-Oderland
165	1 180	415	595	695	115	36,7	Oberhavel
60	1 125	300	575	735	125	39,2	Oberspreewald-Lausitz
125	1 925	655	705	905	200	36,1	Oder-Spree
85	1 055	525	385	450	105	32,3	Ostprignitz-Ruppin
90	1 315	470	550	685	120	35,9	Potsdam-Mittelmark
45	855	320	380	445	75	34,9	Prignitz
55	1 000	260	515	745	140	40,2	Spree-Neiße
45	1 400	335	505	555	35	34,9	Teltow-Fläming
55	1 400	470	605	665	110	35,1	Uckermark
<b>1 325</b>	<b>22 465</b>	<b>7 935</b>	<b>9 230</b>	<b>11 385</b>	<b>2 015</b>	<b>35,6</b>	<b>Land Brandenburg</b>

## 6 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung\*

### 6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1	Nr. 2
	Anzahl									
Brandenburg an der Havel ...	–	335	335	–	–	15	705	15	5	660
Cottbus .....	–	425	420	–	–	25	885	5	10	605
Frankfurt (Oder) .....	–	375	370	–	–	30	740	–	5	505
Potsdam .....	–	405	400	–	5	105	1 100	35	10	750
Barnim .....	–	770	765	5	–	80	1 215	20	10	940
Dahme-Spreewald .....	–	435	430	–	–	55	795	10	5	480
Elbe-Elster .....	–	540	540	–	–	60	1 090	–	–	600
Havelland .....	–	555	545	–	10	50	1 170	15	45	910
Märkisch-Oderland .....	–	800	800	–	–	65	1 695	–	–	1 125
Oberhavel .....	–	790	785	–	–	130	1 030	35	470	345
Oberspreewald-Lausitz .....	30	485	485	–	–	55	965	–	5	695
Oder-Spree .....	–	830	830	–	–	40	1 610	10	5	1 195
Ostprignitz-Ruppin .....	–	505	505	5	–	70	890	–	70	520
Potsdam-Mittelmark .....	–	585	585	–	–	60	1 060	10	–	810
Prignitz .....	–	535	510	25	–	40	735	–	–	545
Spree-Neiße .....	–	565	565	–	–	40	855	5	5	660
Teltow-Fläming .....	–	590	590	–	–	35	1 310	440	–	615
Uckermark .....	–	725	695	30	–	50	1 190	5	475	430
Land Brandenburg	35	10 245	10 160	65	25	1 005	19 045	610	1 120	12 390

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

<sup>1</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe¹							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
30	40	5	–	–	–	15	10	Brandenburg an der Havel
250	55	–	–	5	–	10	15	Cottbus
215	50	–	–	–	–	5	5	Frankfurt (Oder)
280	110	–	–	5	–	10	20	Potsdam
215	65	5	–	–	–	10	80	Barnim
260	70	–	–	15	–	15	30	Dahme-Spreewald
400	110	–	–	15	–	10	20	Elbe-Elster
200	115	–	–	35	–	20	15	Havelland
340	140	–	–	135	–	25	15	Märkisch-Oderland
195	60	–	–	–	–	–	20	Oberhavel
140	130	–	–	10	–	5	5	Oberspreewald-Lausitz
340	120	–	–	–	5	35	5	Oder-Spree
305	100	–	–	20	15	–	25	Ostprignitz-Ruppin
190	110	–	–	–	–	5	–	Potsdam-Mittelmark
165	55	–	–	5	–	25	10	Prignitz
145	60	–	–	10	–	10	20	Spree-Neiße
250	–	–	–	–	–	–	–	Teltow-Fläming
260	90	–	–	–	–	15	35	Uckermark
4 185	1 480	15	–	260	20	215	340	Land Brandenburg

## 6 Empfänger von Eingliederungshilfe 2021 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung\*

### 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1	Nr. 2
	Anzahl									
Brandenburg an der Havel ...	–	340	340	–	–	20	760	15	5	700
Cottbus .....	–	450	450	–	–	35	1 090	5	10	670
Frankfurt (Oder) .....	5	395	390	–	–	35	890	–	5	545
Potsdam .....	–	430	425	–	5	125	1 285	35	10	805
Barnim .....	–	815	810	5	–	95	1 460	25	15	1 020
Dahme-Spreewald .....	–	455	455	–	–	90	1 005	10	5	515
Elbe-Elster .....	130	565	565	–	–	65	1 430	5	10	655
Havelland .....	–	580	575	–	10	55	1 345	20	70	975
Märkisch-Oderland .....	–	855	855	–	–	85	1 945	–	–	1 210
Oberhavel .....	–	840	840	–	–	165	1 180	35	500	395
Oberspreewald-Lausitz .....	45	535	535	–	–	60	1 125	5	5	775
Oder-Spree .....	–	900	900	–	–	125	1 925	10	10	1 325
Ostprignitz-Ruppin .....	–	540	535	5	–	85	1 055	–	80	550
Potsdam-Mittelmark .....	–	610	610	–	–	90	1 315	15	–	870
Prignitz .....	–	555	535	30	–	45	855	5	–	575
Spree-Neiße .....	–	590	590	–	–	55	1 000	5	5	730
Teltow-Fläming .....	–	605	605	–	–	45	1 400	480	–	650
Uckermark .....	–	770	740	35	–	55	1 400	5	510	470
Land Brandenburg	190	10 830	10 755	75	25	1 325	22 465	675	1 245	13 430

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

<sup>1</sup> Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe <sup>1</sup>							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heil- päda- gogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchs- beihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständi- gung	für ein Kraft- fahr- zeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungs- dienst				
Anzahl								
45	45	5	–	–	5	25	20	Brandenburg an der Havel
385	65	–	–	5	5	15	30	Cottbus
320	55	5	–	5	5	5	10	Frankfurt (Oder)
395	130	–	–	10	15	15	35	Potsdam
365	75	5	–	–	5	15	90	Barnim
430	80	–	–	15	5	25	35	Dahme-Spreewald
670	125	–	–	20	–	55	25	Elbe-Elster
310	125	–	–	40	5	30	20	Havelland
500	155	–	–	145	5	45	15	Märkisch-Oderland
270	65	–	–	5	5	5	40	Oberhavel
200	145	–	–	10	5	15	10	Oberspreewald-Lausitz <sup>2</sup>
525	135	5	–	5	15	65	5	Oder-Spree
435	110	–	–	30	25	–	35	Ostprignitz-Ruppin
370	120	–	–	10	–	35	–	Potsdam-Mittelmark
250	65	–	–	5	5	30	45	Prignitz
190	70	–	–	25	5	15	30	Spree-Neiße
280	–	–	–	–	–	–	–	Teltow-Fläming
400	100	–	–	5	–	25	40	Uckermark
6 330	1 670	20	10	335	100	415	480	Land Brandenburg

## 7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2021 nach Leistungsarten

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Insgesamt
	1 000 EUR
<b>Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe.....</b>	<b>625 724</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	198
Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	165 279
und zwar	
Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich	
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	164 070
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	808
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	401
Leistungen zur Teilhabe an Bildung.....	27 188
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	424 022
Leistung für Wohnraum.....	673
davon	
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	4
in einer besonderen Wohnform.....	667
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	2
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX.....	72 563
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.....	277 406
Heilpädagogische Leistung.....	38 577
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	32 817
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	194
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	265
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	825
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	212
Besuchsbeihilfe.....	489
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	9 037
<b>Einnahmen.....</b>	<b>18 087</b>
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz.....	341
darunter	
Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX.....	143
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.....	38
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	15 432
Sonstige Ersatzleistungen.....	1 239
Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	1 037
<b>Nettoausgaben.....</b>	<b>607 637</b>

## 8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2021 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel .....	22 964	630	22 334
Cottbus .....	24 543	662	23 882
Frankfurt (Oder) .....	19 487	535	18 952
Potsdam .....	36 013	870	35 143
Barnim .....	45 038	1 330	43 707
Dahme-Spreewald .....	25 933	712	25 222
Elbe-Elster .....	30 427	749	29 678
Havelland .....	38 454	1 019	37 436
Märkisch-Oderland .....	48 451	1 743	46 708
Oberhavel .....	46 348	415	45 933
Oberspreewald-Lausitz .....	30 077	1 146	28 930
Oder-Spree .....	52 794	2 243	50 550
Ostprignitz-Ruppin .....	30 440	733	29 707
Potsdam-Mittelmark .....	42 919	1 335	41 584
Prignitz .....	26 447	721	25 726
Spree-Neiße .....	27 102	814	26 287
Teltow-Fläming .....	34 386	951	33 435
Uckermark .....	43 901	1 477	42 424
<b>Land Brandenburg</b>	<b>625 724</b>	<b>18 087</b>	<b>607 637</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

### Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

### Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

[bibliothek@statistik-bbb.de](mailto:bibliothek@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -3540

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

[Soziales@statistik-bbb.de](mailto:Soziales@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Eingliederungshilfe im Land Berlin  
K III 2 – j /